

## **Presseerklärung von Stadtrat Dr. Patrik Schneider: City-Kart Rennen in Achern - ein NoGo**

"Die Sache ist durch", wie von Achern-Aktiv (vgl. den Bericht des Achern und Bühler Boten vom 13/3/2015) behauptet, stimmt so nicht. Der Gemeinderat ist ja nicht Initiator dieses Rennens, sondern Achern aktiv. In der Sitzung wurde auch nicht einstimmig für dieses Rennwochenende in einer Innenstadt votiert. Das muss klar gesagt werden. Bei der Abstimmung gab es genügend Gegenstimmen. Die sozialetische Klugheit spricht tatsächlich gegen dieses Event. Ökologisch wird Sprit verbrannt. Von E-Mobilität ist von den Veranstaltern nichts zu hören oder sehen. Das spitzfindige Argument, dass ja weniger Sprit verbraucht werde, weil Achern ja am Wochenende für Autos gesperrt sei, ist sophistisch und natürlich völlig unlogisch. Denn natürlich fahren diese Autos dann um die Stadt auf Umleitungen. Vor allem ist mit einer nicht unerheblichen Lärmbelästigung der Anwohner von Freitag bis Sonntag zu rechnen. Es wird für die Anwohner recht eng, wenn tatsächlich so viele Besucher kommen. Da wird es wohl nichts mit dem Balkonbesuch in lauen Sommernächten. Fatal für mich auch, dass die Sonntagsruhe in einer von burn out und Depression geplagten Zeit nun noch zusätzlich gestört wird. Deshalb votierte ich gegen das Rennen. Ich schlug stattdessen einen Marathonlauf vor. Denn für das Image der Hornisgründestadt ist ein stinkendes Benzinimage mit diversen Boxenludern wohl nicht sehr förderlich. Bei mir meldeten sich einige Bürger und ich werde mich im Rahmen des politischen Möglichen weiter gegen das Rennen einsetzen. Übrigens: Leserbriefe als „unsachlich abzuwerten, finde ich keinen guten Stil.